

EB

# Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe






**Urs Schmutz**

lic. phil., Erziehungsberater,  
Fachpsychologe für Kinder- & Jugendpsychologie FSP

**Erziehungsberatung Regionalstelle Bern**

# Themen

- Angebote der Erziehungsberatung (EB)
  - Schulbereitschaft; was heisst das?
  - Was tun bei Unsicherheiten / Zweifel?
  - Mögliche Entscheidungen
  - Was unterstützt den Übertritt?
  - Haltung der Eltern
  - Was unterstützt den Lernerfolg?
  - Fragen?
- 
- 
- 

# Was ist das die EB?

- Öffentliche Fach- und Beratungsstelle
- Im freiwilligen Bereich kostenlos
- Angebote für Schulen (Schulpsychologie)
- Angebote für Familien (Erziehungsberatung)
- Psychologische Beratung und Therapie
- Sprechstunden
- Gruppenangebote für Kinder
- Expertentätigkeit für KESB und Gerichte

# Angebote Schulpsychologie

- Psychologisch-pädagogische Beurteilungen
- Schullaufbahnfragen, Beantragen von Massnahmen
- Lernschwierigkeiten, Teilleistungsstörungen
- Verhaltensschwierigkeiten
- Soziale Integration, Gewalt, Mobbing
- Beziehung Schule – Eltern
- Notfälle – Psychologische erste Hilfe

# Angebote Kind, Jugend und Familie

Anmeldung via Schule oder Eltern/Jugendliche direkt  
Beratung / Therapie:




- Allgemeine erzieherische Fragen
- Entwicklungsphasen, -verzögerungen, -krisen
- Familiäre Konflikte
- Trennung und Scheidung
- Erkrankung und Behinderung der Eltern
- Spezielle Belastungen (Verlust, Tod)

# Schulbereitschaft



“Zum Ziele einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für sie alle gleich: Klettern sie auf den Baum!”

# Was heisst «schulbereit»?

- Körperliche Faktoren
  - Selbstkompetenz
  - Sozialkompetenz
  - Sachkompetenz
- 
- 
- 

# Körperliche Bereitschaft

- Gesundheit allgemein
- Körperliche Entwicklung
- Belastbarkeit resp. Ermüdbarkeit
- Bewegungssteuerung (Fein-/ Grobmotorik)
- Sinne: Augen, Ohren



# Selbstkompetenz

- Neugier, Interesse, Motivation und Freude
- Unmittelbare Bedürfnisse aufschieben können
- Ausdauer, an einer Sache bleiben können
- Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt
- Konzentration (interessensunabhängig)
- Selbstorganisation
- Selbstständigkeit und Selbstvertrauen
- Bei Stolpersteinen Hilfe anfordern/annehmen können

# Sozialkompetenz

- Sich von einer Bezugsperson lösen
- Einordnen in Gruppe / Klasse
- Regeln beachten
- Sich angemessen durchsetzen
- Konflikte fair bewältigen
- Einfühlungsvermögen / Rücksichtnahme
- Eigene Ideen und Interessen ausdrücken
- Andere Meinungen hören und berücksichtigen
- Kontakte knüpfen / Beziehungen eingehen

# Sachkompetenz

- Informationen aufnehmen, sich diese einprägen und wiedergeben (Gedächtnis, Merkfähigkeit)
- Überlegen, Kombinieren, bei Schwierigkeiten selber nach Lösungsmöglichkeiten suchen
- Altersentsprechende Sprache (aktiv und passiv)
- Verständnis für Mengen und Zahlen

# Aber...

- ...niemand ist perfekt
- Jedes Kind hat seine eigenen Begabungen

## ...es helfen

- Gelassenheit
- Vertrauen in die fortwährende Entwicklung

# Unsicherheiten / Zweifel?

- Gespräch mit den Lehrpersonen Kindergarten
- Einbezug der schulischen Heilpädagogik
- Allenfalls Schulbereitschaftsabklärung an der EB

# Mögliche Entscheidungen

- Übertritt in das 1. Schuljahr
- Zusätzliches Kindergartenjahr
- Vorzeitiger Übertritt in das 1. Schuljahr
- \*1. Schuljahr in 2 Jahren (EK integriert)
- \*Sonderschulung (zum Teil integriert)

\* → Einbezug der EB

# Was unterstützt den Übertritt in das 1. Schuljahr?

- Sprache pflegen: erzählen, zuhören
- Neugier anregen, auf Fragen eingehen
- Eigene Lerninteressen zeigen
- Verbindlichkeit und Regeln, Grenzen
- Bedürfnisse aufschieben
- Soziale Verantwortung übernehmen

→ Vorbildfunktion der  
Erwachsenen

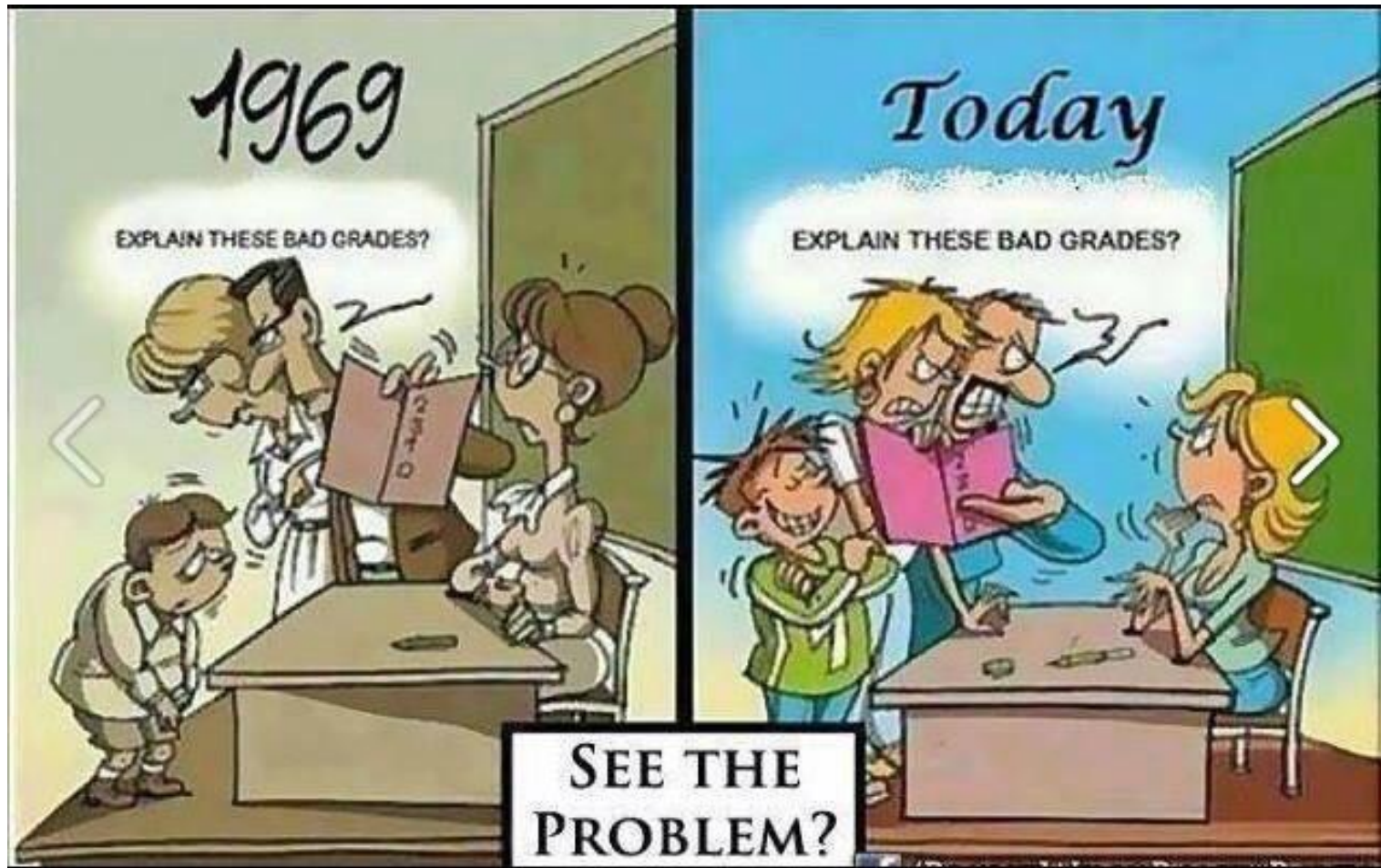
# Weiter wirkt unterstützend...

- Neues zumuten – schafft Mut
- Zuversicht und Offenheit
- Positive Einstellungen pflegen
- Vorfreude des Kindes unterstützen
- Bedenken und Ängste ernstnehmen
- Schulhaus / Lehrpersonen kennenlernen



# Eigene Schulerfahrungen und Haltung bewusst machen

- Autoritär früher – autoritativ heute
- Gehorsamskultur – Verhandlungskultur
- Leistungserwartungen, -druck
- Eigene Schulerlebnisse (Gefühle)
- Kinder loslassen, Anderen anvertrauen



# Was unterstützt den Lernerfolg?

- Realistische Leistungserwartungen
- Arbeitsplatz, Stoff- und Zeiteinteilung
- Unterstützung – Selbständigkeit
- Nachfragen – Kommunizieren
- Loben – Ermutigen
- Selbstvertrauen und Zuversicht
- «Wir sind mehr als unsere Leistung»

# FRAGEN



urs.schmutz@erz.be.ch  
Tel. 031 633 50 21